



**FUßBALL, VIELFALT, FANKULTUR**  
Stadien zwischen Erlebnis, Diskriminierung  
und Protest  
**14. Mai 2018, 18.30 Uhr in Berlin**

Internationale Sportevents eignen sich bestens als Blaupause für größere gesellschaftliche Debatten. Sie sind nie allein athletische, sondern immer auch politische Bühnen. Sport kann trennen oder verbinden – und trotz wirtschaftlicher Vermarktung und politischer Instrumentalisierung stehen Fankultur und Leidenschaft als Grundlage hinter allem. Ohne die Fans ist Sport „nur“ Sport. Erst durch die Anhänger\_innen wird z. B. Fußball zur „schönsten Nebensache der Welt“.

Neben Zusammenhalt, buntem Fantum und lauter Leidenschaft bringt gerade der Fußball Debatten in den Fokus, die wir führen müssen. Nicht nur in WM-Jahren, aber eben auch und gerade, wenn Großereignisse anstehen – wie die Fußball-Weltmeisterschaft der Herren in Russland – ist zu fragen, wie Sport dazu beitragen kann, Offenheit und Vielfalt in der Gesellschaft zu stärken. Denn neben der Party mit bunten Bildern feiernder Massen, waren die Turniere zuweilen auch von Gewalt und Diskriminierung geprägt.

In Bezug auf die WM in Russland stehen dabei vor allem die Themen rechter Gewalt und Homophobie im Fokus der Diskussion. Doch gibt es diese nicht nur in Russland. Die international vernetzten Fanszenen und Sportverbände beschäftigen sie seit Langem. Was also erwartet uns zur WM 2018? Welche Projekte führen der Deutsche Fußball-Bund und seine internationalen Partner gegen Gewalt und Diskriminierung durch? Welche Kämpfe werden in den jeweiligen Fanszenen, national wie europäisch, ausgefochten? Wie kann man zivilgesellschaftliche Netzwerke vor Ort unterstützen, ohne aus dem Blick zu verlieren, dass auch im eigenen Land eine Menge zu tun ist? Und wie können Verbände, Vereine, Spieler\_innen und Fans Verantwortung übernehmen?

**Von der Stadionkurve ins Rund des Konferenzsaales – diskutieren Sie mit unseren  
Expert\_innen, kommen Sie vorbei!**





**TEAMAUFSTELLUNG**

**Florian Dähne & Franziska Schröter**, FES Berlin



**ANPFIFF**

„Diskriminierung und Vielfalt: Der Profifußball und seine Fanszenen“

**Robert Claus**, Kompetenzgruppe für Fankulturen & Sport bezogene Soziale Arbeit (KoFaS)



**BALLANNAHME**

„Verbandsstrategien gegen Diskriminierung“

**Reinhard Grindel**, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes



**EINWURF**

**Hans Sarpei**, ehem. Profifußballer und Social Media-Berater  
im Gespräch mit **Ronny Blaschke**, Sportjournalist und Autor



**DOPPELPASS**

**Aleksandr Agapov**, Menschenrechtler & Präsident des schwul-lesbischen Sportverbands  
Russland (Russian LGBT Sport Federation) und  
**Daniela Wurbs**, Fußball-Fanaktivistin und Leiterin „KickIn!“  
Beratungsstelle Inklusion im Fußball  
im Gespräch mit **Ronny Blaschke**



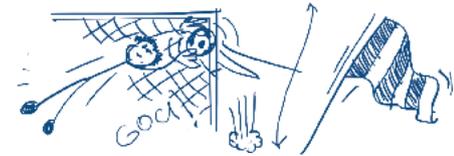
**ANGRIFF**

anschließend: **Diskussion mit allen Beteiligten**



**AUSLAUFEN**

bei Getränken & Gesprächen



Veranstaltungsort:

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Hiroshimastraße 17**  
**10785 Berlin**

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Verantwortlich:

**Florian Dähne**  
Forum Politik & Gesellschaft  
der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Bereich Jugend und Politik

**Franziska Schröter**  
Forum Berlin  
der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Projekt gegen Rechts

Organisation:

**Annika Jänchen**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Tel.: 030 26935-7328  
E-Mail: [forum.aj@fes.de](mailto:forum.aj@fes.de)

Anmeldungen per Link:

[Anmeldung >](#)

oder Mail: [forum.aj@fes.de](mailto:forum.aj@fes.de)

Wir versenden keine Anmeldebestätigungen.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Das Projekt „Kicks für Alle“ wird gefördert durch:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

